

NIEDERSCHRIFT

über die 1. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses (Wahlperiode 2016-2021) der Gemeinde Großenkneten am Montag, 21.11.2016, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:15 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Süell Oynak

Mitglieder

Frau Imke Haake

Frau Anke Koch

Herr Ralf Martens

Frau Andrea Oefler

Frau Wiebke Raschen-Wirth

Herr Niklas Reineberg

Herr Harm Rykena

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Erika Aufermann

Herr Bernhard Book

Herr Arne Koopmann

Frau Hana Osman

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Frau Frauke Asche

Gäste

Herr Ralf Book

Sozialarbeiter der Gemeinde Großenkneten,
zu TOP 3

Verhindert waren:

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2 Pflichtenbelehrung der hinzu gewählten Mitglieder des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 3 Bericht des Sozialarbeiters **BV/0034/2016-2
021**
- 4 Brandschutz - Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Huntlosen/Festlegung der Anzahl der Stellplätze **BV/0035/2016-2
021**
- 5 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0036/2016-2
021**
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6.1 Abschluss des Elternkurses "Starke Eltern - starke Kinder" **MV/0056/2016-2
021**
- 6.2 Bedarfsermittlung zur nachschulischen Betreuung im Ortsteil Huntlosen **MV/0037/2016-2
021**
- 6.3 Stand der Flüchtlingssituation in der Gemeinde **MV/0050/2016-2
021**
- 6.4 Jugendarbeit - Kooperationsprojekt zwischen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten und der Gemeinde Großenkneten **MV/0468/2011-2
016**
- 7 Anfragen und Anregungen
- 7.1 Elternkurs "Starke Eltern - starke Kinder"
- 7.2 Grünabfallsammelstelle
- 7.3 Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Pflichtenbelehrung der hinzu gewählten Mitglieder des Ausschusses

Die hinzu gewählten Mitglieder Herr Bernhard Book, Frau Erika Aufermann, Frau Hana Osman und Herr Arne Koopmann werden vom Bürgermeister Schmidtke gemäß § 42 NKomVG als hinzu gewählte Mitglieder des Ausschusses belehrt. Ihnen wird jeweils eine Pflichtenbelehrung ausgehändigt.

Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld unterbricht um 17:19 Uhr die Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses für eine Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen vorliegen, eröffnet sie die Sitzung um 17:20 Uhr wieder.

**zu 3 Bericht des Sozialarbeiters
Vorlage: BV/0034/2016-2021**

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Sozialarbeiter, Herr Ralf Book, hat seine Arbeit am 01.07.2016 aufgenommen. Die Stelle ist an das Integrationsprojekt „Leben im Viertel“ angegliedert und ist daher befristet bis zum 31.08.2018. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 19,5 Wochenstunden.

Herr Book wird sich in der Sitzung vorstellen und über erste Erfahrungen und Maßnahmen auch in der aufsuchenden Arbeit berichten.

Sitzungsbeiträge:

Der Sozialarbeiter, Herr Ralf Book erläutert die Hintergründe und Ziele seiner Tätigkeit. Schwerpunkt der Arbeit sei die offene Jugendarbeit mit speziellem Integrationsanteil im Ortsteil Ahlhorn für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren. Insgesamt 1.900 Jugendliche in dieser Altersgruppe leben in Ahlhorn, wovon etwa die Hälfte deutschstämmig ist und die andere Hälfte aus ausländischen Kindern/Jugendlichen bzw. Personen mit Migrationshintergrund besteht.

Das Hauptziel in dieser offenen Jugendarbeit sei es, Benachteiligungen bei Jugendlichen, die sich häufig im öffentlichen Raum aufhalten, aufzufangen und ihnen Perspektiven zu geben. Durch Angebote in der Freizeitgestaltung soll eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Gleichzeitig soll der Übergang von der Schule in den Beruf erleichtert werden. Mit einem aktuell angelaufenen niederschweligen Angebot eines „offenen Boxtrainings“ ist ein erster Schritt in diese Richtung gemacht. Gemeinsam mit Herrn Fawaz Osman wird einmal wöchentlich in der Sporthalle „Schulzentrum“ dieses Angebot mit mittlerweile 24 Teilnehmern besucht.

Vorrangig stehe der Aufbau von Kontakten zu den Jugendlichen im Vordergrund, um durch gegenseitiges Kennenlernen eine Vertrauensbasis zu schaffen.

Darüber hinaus finde ein reger Austausch mit der örtlichen Polizei sowie anderen beteiligten Einrichtungen statt.

Auf die Frage von Ratsfrau Haake, ob vorrangig Jugendliche aus der Gemeinde von Herrn Book angesprochen werden, wird erläutert, dass auch viele Jugendliche bzw. junge Erwachsene aus dem Raum Cloppenburg und Vechta in Ahlhorn anzutreffen seien.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 21.11.2016

Beigeordnete Koch bedankt sich bei Herrn Book für dessen Einsatz und begrüßt, dass bereits die ersten Kontakte geknüpft werden konnten.

Auch Ratsfrau Oefler bedankt sich für den Vortrag und erkundigt sich, ob konkrete Maßnahmen für einzelne Personen bereits erfolgt seien.

Beispielhaft führt Herr Book dazu an, dass in Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin der Graf-von-Zeppelin-Schule Oberschule und dem Schulleiter nach einem Schulverweis ein Langzeitpraktikum für einen Schüler erreicht werden konnte.

Auch Ratsherr Martens schließt sich dem Dank an.

Ratsfrau Oynak merkt an, dass es aus ihrer Sicht wichtig sei, auch die Eltern in die Sozialarbeit einzubeziehen. Die Elternarbeit sei natürlich ein wichtiges Thema, wobei oft Sprachbarrieren vorhanden seien, erläutert Sozialarbeiter Book.

**zu 4 Brandschutz - Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr
Huntlosen/Festlegung der Anzahl der Stellplätze
Vorlage: BV/0035/2016-2021**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Das neue Feuerwehrgerätehaus für die Ortsfeuerwehr Huntlosen wird mit vier Stellplätzen sowie einem außen liegenden Waschplatz errichtet.

Sach- und Rechtslage:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.10.2016 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass für die Ortsfeuerwehr Huntlosen ein neues Feuerwehrgerätehaus mit den für 60 Feuerwehrangehörige erforderlichen Sozial- und Funktionsräumen auf dem gemeindeeigenen Grundstück „Ecke „Wilhelmstraße/Ziegelhof“, Huntlosen, errichtet wird.

Die Planung soll an das Architekturbüro MRO Architekten & Ingenieure, Oldenburg, vergeben und die Ortsfeuerwehr Huntlosen in die Planungen mit einbezogen werden.

Außerdem wird die erforderliche Bauleitplanung für das Grundstück durchgeführt.

Die Beschlussfassung über die Anzahl der Stellplätze wurde zur weiteren Beratung in den Fraktionen vertagt.

Aus der Mitte des Rates wurde zur Vorbereitung der Beratung in den Fraktionen um eine Unterhaltung mit Vertretern der Ortsfeuerwehr Huntlosen gebeten. An dem Gespräch am 25.10.2016 haben neben den Vertretern der Ortsfeuerwehr Huntlosen die Fraktionsvorsitzenden im Rat und die Verwaltung teilgenommen.

Die Ortsfeuerwehr hat bei dem Gespräch erneut darauf hingewiesen, dass auch künftig drei Fahrzeuge sowie ein Rettungsboot mit Trailer im neuen Feuerwehrgerätehaus unterzubringen seien und daher vier Stellplätze erforderlich werden. Außerdem wurde das Erfordernis eines außen liegenden Waschplatzes erklärt.

Mit seiner schriftlichen Stellungnahme vom 21.10.2016 unterstützt der Gemeindebrandmeister die Forderung nach der Einrichtung von vier Stellplätzen. Er begründet die Anzahl ebenso mit der Einstellung eines nötigen Rettungsbootes mit Trailer.

Nach allem wird seitens der Freiwilligen Feuerwehr die Notwendigkeit eines vierten Einstellplatzes mit der nötigen Ausstattung eines Rettungsbootes mit Trailer begründet.

Der Bürgermeister hält an seiner Auffassung, dass ein Neubau mit drei Stellplätzen ausreichend ist, fest. Auf diesen drei Stellplätzen können die beiden Löschgruppenfahrzeuge sowie ggf. nach Ausmusterung des vom Bund zur Verfügung gestellten

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 21.11.2016

Katastrophenschutzfahrzeuges ein Mehrzweckfahrzeug für Transporte zu Einsätzen, Übungsdiensten und Lehrgängen untergebracht werden.

Das von der Ortsfeuerwehr Huntlosen vorgeschlagene Rettungsboot wird grundsätzlich nicht für notwendig erachtet. Bei einer Alarmierung mit Wasserrettung werden neben der zuständigen Ortsfeuerwehr auch die Rettungseinheiten des DLRG aus Wardenburg und Wildeshausen benachrichtigt. Diese Rettungsstaffeln verfügen über die entsprechenden Boote sowie die erforderliche Besatzung mit Rettungsschwimmern.

Auch wenn ein solches Rettungsboot künftig erforderlich sein sollte, wären die geplanten drei Stellplätze ausreichend. Das Rettungsboot könnte laut Auskunft der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen (FUK) gemeinsam mit einem Zugfahrzeug (Mehrzweckfahrzeug) auf einem Stellplatz untergebracht werden. Die erforderlichen Maße dieses Stellplatzes wären bei der konkreten Planung des Feuerwehrgerätehauses zu berücksichtigen.

Nach alledem sind die vom Bürgermeister vorgeschlagenen drei Stellplätze auch für eine zukunftsfähige Ausstattung der Ortsfeuerwehr Huntlosen ausreichend.

Mit der Waschhalle im Feuerwehrhaus Großenkneten steht eine Waschmöglichkeit zur Verfügung, die jederzeit von allen Ortsfeuerwehren der Gemeinde genutzt werden kann. Für den Bürgermeister ist aus praktischen Gründen denkbar, dem Wunsch nachzukommen und einen außen liegenden Waschplatz in die Planungen mit aufzunehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke berichtet über die Entwicklung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Huntlosen. Er verweist auf einen zwischenzeitlich eingegangenen gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 17.11.2016 sowie auf den Antrag der Fraktion der AfD vom 16.11.2016 zu diesem Thema. Die entsprechenden Anträge wurden den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Ratsherr Martens erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion. So führt er an, dass der Grundsatzbeschluss für den Neubau relativ leicht gefallen sei, die Festlegung der Anzahl der Stellplätze jedoch genauere Überlegungen erfordert habe. Schlussendlich sei seine Fraktion jedoch zu dem Entschluss gekommen, einen Neubau mit 4 Stellplätzen zu verwirklichen. Er bittet die Verwaltung, auch künftig die Ortsfeuerwehr sowie die Fraktionen in die weiteren Planungen des Feuerwehrgerätehauses einzubeziehen.

Ratsherr Rykena führt aus, dass auch die Fraktion der AfD sich intensiv mit dem Thema befasst habe und ebenfalls zu dem Entschluss gekommen sei, 4 Stellplätze im neuen Feuerwehrgerätehaus vorzuhalten.

Ratsfrau Oefler merkt an, dass in den Gesprächen mit der Ortsfeuerwehr Huntlosen die sehr „bodenständige“ Sichtweise positiv zu bemerken sei. Der außen liegende Waschplatz sollte die Möglichkeit bieten, die Feuerwehrfahrzeuge notdürftig zu säubern.

Auch Ratsfrau Haake merkt an, dass eine Abwägung zwischen 3 oder 4 Stellplätzen sowie der Erforderlichkeit eines Waschplatzes erforderlich war. Die FDP-Fraktion habe sich jedoch

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 21.11.2016

dafür entschieden, sich sowohl für die 4 Stellplätze als auch für den außen liegenden Waschplatz auszusprechen.

Auch Beigeordnete Koch zeigt sich erfreut, dass bei dieser Entscheidung alle Vertreter an einem Strang ziehen und favorisiert ebenfalls die 4 Stellplätze und den außen liegenden Waschplatz im neuen Feuerwehrgerätehaus Huntlosen.

Sodann verliert Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld die geänderte Beschlussempfehlung:

Das neue Feuerwehrgerätehaus für die Ortsfeuerwehr Huntlosen wird mit 4 Stellplätzen sowie einem außen liegenden Waschplatz errichtet.

**zu 5 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die
Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des
Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0036/2016-2021**

**einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung, dass die Transferwendungen (Zeile 18) beim Produkt „Soziale Angelegenheiten/Integration“ (P1.351700, Seite 81) um 24.000 € reduziert werden (Doppelerfassung), zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 liegt den Mitgliedern des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vor. Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf 2017 ist in digitaler Form der Beschlussvorlage Nr. BV/0036/2016-2021 nochmals beigelegt.

In die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fallen folgende Produkte des Teilhaushaltes IV und bedeutende Maßnahmen:

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt IV – Ordnung und Soziales

Produkt	Produktnummer	Seitenzahl des Entwurfs
Öffentliche Ordnung	P1.122000	70
Standesamt	P1.122100	71
Bürger-Service	P1.122200	72
Brandschutz	P1.126000	73 + 74
Katastrophenschutz	P1.128000	75
Verwaltung der Sozialhilfe	P1.311900	76
Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	P1.313000	77
Einrichtungen für Senioren	P1.315000	78
Wohngeld	P1.346000	79
Integration	P1.351700	80 + 81
Wirtschaftliche Jugendhilfe	P1.361000	82
Jugendarbeit	P1.362000	83
Tageseinrichtungen für Kinder	P1.365000	84 + 85
Großenknetzer Märkte	P1.573200	86

Finanzhaushalt

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

89

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vorgetragen.

Beim Produkt „Soziale Angelegenheiten/Integration“ wurden die Zuschüsse an Dritte für Integrationsaufgaben (Transferleistungen) versehentlich auch bei der „aufsuchenden Arbeit“ erfasst. Daher ist der Ansatz um 24.000,00 € zu reduzieren.

Anträge der Fraktionen, für die der Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss zuständig wäre, liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen zugestimmt.

Sitzungsbeiträge:

Kämmerer Horst Looschen erläutert die Haushaltsansätze sowie die wesentlichen Produkte des Teilhaushaltes IV – Ordnung und Soziales.

Ratsfrau Haake erkundigt sich anschließend, ob der von der FDP-Fraktion vorgelegte Antrag, die Haushaltsmittel für den Anhänger der Jugendfeuerwehr auch im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung zu stellen, berücksichtigt wurde.

Kämmerer Looschen erläutert, dass bei entsprechender Erforderlichkeit eine Übertragung aus dem Haushaltsjahr 2016 möglich sei.

zu 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu 6.1 Abschluss des Elternkurses "Starke Eltern - starke Kinder"
Vorlage: MV/0056/2016-2021**

Vom 31.08. bis 16.11.2016 wurde jeweils mittwochs im Hans-Roth-Kindergarten in Ahlhorn der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ durchgeführt. Teilgenommen haben unter der Leitung von Elke Brüggemann-Brandt 2 Väter und 8 Mütter aus der Gemeinde sowie eine Mutter aus der Gemeinde Wardenburg.

Im Vordergrund des Kurses standen u.a. der Austausch mit anderen Eltern, das Sammeln neuer Erfahrungen und Erkenntnisse zum besseren Verstehen der Kinder, die Verbesserung von Konfliktlösungen in der Familie, das Treffen von Vereinbarungen sowie Regeln und Grenzen festzulegen und insgesamt mehr Harmonie in die Familie zu bringen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben angegeben, dass der Kurs hilfreich für ihre Erziehung und Beziehungen gewesen sei. Sowohl die Kursinhalte als auch die Durchführung durch Frau Brüggemann-Brandt wurden allesamt mit sehr guten bis guten Noten bewertet. Es wurde angeregt, einen solchen Kurs auch künftig anzubieten.

**zu 6.2 Bedarfsermittlung zur nachschulischen Betreuung im Ortsteil Huntlosen
Vorlage: MV/0037/2016-2021**

Von Seiten der Elternschaft wurde ein Bedarf für eine nachschulische Betreuung für Kinder aus Huntlosen angezeigt. Um diesen Bedarf zu ermitteln, werde ich in den nächsten Wochen den Eltern der Huntloser Grundschul Kinder und der älteren Kindergarten Kinder einen entsprechenden Fragebogen zusenden und um Auskunft bitten.

Sollte ein tatsächlicher Betreuungsbedarf vorhanden sein, werde ich konkrete Maßnahmen gemeinsam mit der Schulleiterin der Grundschule Huntlosen sowie mit dem Familien- und Kinderservicebüro des Jugendamtes besprechen und umsetzen. Denkbar wäre eine (Groß-) Tagespflegestelle mit flexiblen Betreuungszeiten.

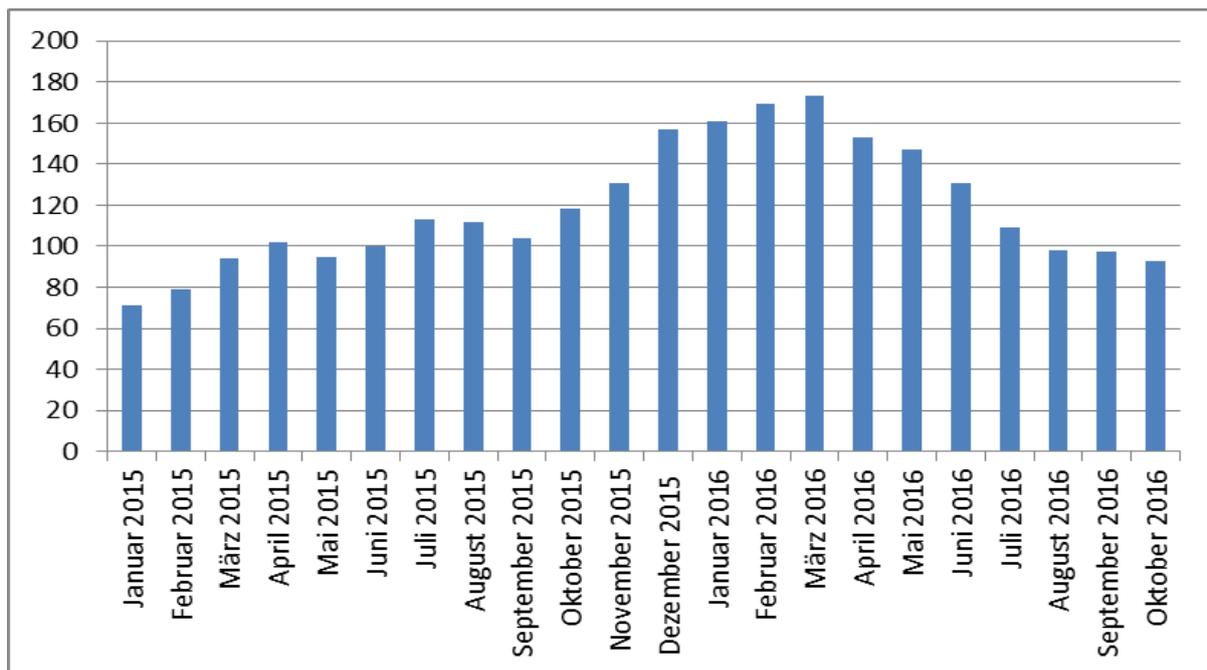
zu 6.3 Stand der Flüchtlingssituation in der Gemeinde
Vorlage: MV/0050/2016-2021

Am 10.11.2016 bezogen 159 Personen (98 Bedarfsgemeinschaften) Leistungen nach dem AsylbLG.

Diese Zahlen sind seit dem Höchststand der Asylbewerberzuweisungen im Februar/März 2016 rückläufig. Ging die Landesregierung noch im März 2016 aufgrund der starken Flüchtlingszuströme davon aus, dass die am 04.12.2015 festgelegte Zuweisungsquote im April neu festgelegt werden müsse, so wurde dieser Termin zunächst auf Mai, dann auf Juli, auf September, auf November 2016 hinausgeschoben.

Aktuell ist jedoch noch keine neue Quotenfestsetzung zu erwarten.

Die Entwicklung der Fallzahlen (Bedarfsgemeinschaften) wird mit der folgenden Grafik verdeutlicht:



Um die Zuweisungen für die Gemeinden bewältigen zu können, musste eine große Anzahl von zusätzlichem Wohnraum gefunden werden. Neben den vorhandenen gemeindlichen Unterkünften wurden zahlreiche Wohnungen/Häuser angemietet, so dass den Geflüchteten im Rahmen der Obdachlosenunterbringung Wohnraum zugewiesen werden konnte. Zusätzlich konnten einige Personen bei bereits in der Gemeinde lebenden Familienangehörigen untergebracht werden.

In folgenden Ortschaften stehen Unterkünfte zur Verfügung:

Ahlhorn 10 Unterkünfte 58 Personen

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 21.11.2016

Großenkneten	8 Unterkünfte	40 Personen
Hosüne	2 Unterkünfte	13 Personen
Huntlosen	5 Unterkünfte	21 Personen
Sage	2 Unterkünfte	22 Personen
Gesamt	27 Unterkünfte	154 Personen

Ein Teil der Asylverfahren ist bereits abgeschlossen, so dass nicht mehr ausschließlich Asylbewerber, sondern auch anerkannte Flüchtlinge mit einem Aufenthaltstitel (Bezieher von Sozialleistungen - SGB II) in diesen Unterkünften wohnen. Diese sind aufgefordert, eigenen Wohnraum zu suchen.

Durch die Regelungen des neuen Integrationsgesetzes bzw. des Aufenthaltsgesetzes ist der Wohnortwechsel in ein anderes Bundesland befristet für drei Jahre nicht mehr möglich. Hiervon betroffen sind in erster Linie Alleinreisende (vorrangig Männer). Die Familien mit Kindern möchten in der Regel den Wohnort gerne beibehalten, um für die Kinder eine kontinuierliche Beschulung zu ermöglichen. Insgesamt gestaltet sich die Wohnraumsuche als sehr schwierig.

Die Fallzahlen im Leistungsbereich des SGB II erhöhen sich durch die Abschlüsse der Asylverfahren. Zum Stichtag 31.08.2016 wurden an 524 Bedarfsgemeinschaften Leistungen ausgezahlt. Aufgrund der bestehenden Sprachschwierigkeiten und der Unkenntnisse über die Verwaltungsabläufe gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Antragstellern oftmals als sehr schwierig.

Die aufgewendeten Leistungen (Mieten, Nebenkosten, Taschengeld etc.) werden vom Landkreis Oldenburg (als Träger der Leistungen nach dem AsylbLG) erstattet. Zusätzlich zahlt der Landkreis eine Pauschale für die Antragsbearbeitung, die Betreuung der Unterkünfte, Durchführung von Integrationsmaßnahmen etc.

**zu 6.4 Jugendarbeit - Kooperationsprojekt zwischen der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Großenkneten und der Gemeinde Großenkneten
Vorlage: MV/0468/2011-2016**

Bereits seit nunmehr mehr als 6 Jahren (Mai 2010) wird von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten und der Gemeinde Großenkneten ein gemeinsames Jugendprojekt durchgeführt. Durch dieses Projekt werden die Angebote im Rahmen der kirchlichen und auch der kommunalen Jugendarbeit verbessert. Die Öffnungszeiten des gemeindlichen Jugendzentrums und des zusätzlich angebotenen Jugendcafe's im Karkenhus sind aufeinander abgestimmt, so dass an jedem Wochentag ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Ortsteil Großenkneten angeboten wird.

Die zusätzliche Stelle, die bei der Kirchengemeinde Großenkneten angesiedelt ist, ist mit Frau Jana Zimnik besetzt. Frau Zimnik ist bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Das seit 2010 bestehende Projekt ist bereits mehrmals verlängert worden. Die jetzige Vereinbarung läuft am 31.12.2016 aus. Entsprechend des gemeinsamen Angebotes werden die Personal- und Sachkosten von beiden Einrichtungen zu jeweils 50 % getragen.

Der Bürgermeister hat der Verlängerung der Zusammenarbeit bis zum 31.12.2017 zugestimmt und eine Zuschussgewährung in Höhe von bis zu 4.900,00 € bewilligt.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Elternkurs "Starke Eltern - starke Kinder"

Ratsherr Martens:

Ist eine Fortführung des Elternkurses „Starke Eltern – starke Kinder“ im Jahr 2017 geplant?

Bürgermeister Schmidtke:

Ja. Die Verwaltung wird die Anregung aufgreifen.

zu 7.2 Grünabfallsammelstelle

Hinzu gewähltes Mitglied Book:

Ist es richtig, dass beim Ausschreibungsverfahren für die Übernahme der Grünabfallsammelstelle ab dem 01.01.2017 keine Beteiligung des bisher in der Gemeinde Großenkneten tätigen Betreibers erfolgt ist?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Grünabfallsammelstelle ist zukünftig eine Angelegenheit des Landkreises Oldenburg und somit haben wir keinen Einfluss mehr. Aufgrund der guten Arbeit des jetzigen Betreibers wird die Verwaltung aber gerne im Rahmen anderer Möglichkeiten eine Zusammenarbeit befürworten.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld:

Die Gebühren der Grünabfallsammelstelle werden erheblich ansteigen. Ich befürchte, dass aus diesem Grunde die illegale Müllentsorgung zunehmen wird. Ich habe erfahren, dass in der Gemeinde Dötlingen so genannte „Wertkarten“ von der Gemeinde an Grundstückseigentümer mit einem entsprechend hohem Bedarf ausgegeben werden.

zu 7.3 Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Ratsfrau Oefler:

Gibt es in der Gemeinde eine Regelung für die Entsorgung von Weihnachtsbäumen?

Bürgermeister Schmidtke:

Nein.

Aus dem Ausschuss wird jedoch angemerkt, dass für den Ortsteil Ahlhorn die evangelische Jugend eine Weihnachtsbaumsammlung durchführt, für den Ortsteil Großenkneten der FDP-Ortsverband sowie für den Ortsteil Huntlosen der Traditionsverein Huntlosen.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez. Dorothe Otte-Saalfeld
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Frauke Asche
Protokollführung